

Nº I

Malen



Skulptur, Acryl auf Sockel vor Tapetenarbeit,
2008

Tausendundein Pinselstrich



Fotografie, 2015

Als Skulptur wäre das besser,
sagt Anita



Malerei, Acryl auf Zeitung auf Karton, 2008

Stern



Fotografie, 2013

Ich kann es auch nicht erken-
nen



Videoinstallation, PAL 4:3, 8:54 min, Projektor
auf gewinkelter Holzleiste gegenüber Dibond-
platte, 2011

Duisburg - was man sieht,
wenn man mit geschlossenen
Augen Zug fährt und draus-
sen die Sonne scheint





Video, 16:9, 1:12 min, in Zusammenarbeit mit Verena Seibt, 2015

Münchhausentrilemma

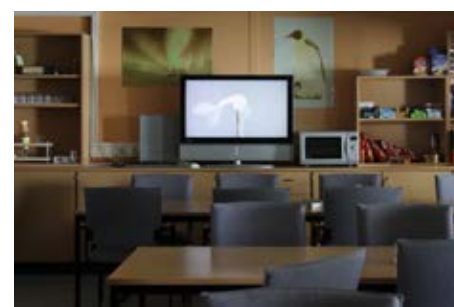
Zum Screening des Videos in der Forschungsstation Neumeyer III in der Antarktis:

>>Die Aufnahme vom rauchenden Schaf ist 2015 in Köln entstanden, oberhalb der Baugrube an der Einsturzstelle des alten Stadtarchivs. Im Zuge der rekonstruktiver Nachforschungen über die Ursachen des Einsturzes läßt man Luft strömen, die an einer Austrittsstelle sommers wie winters unterschiedliche Eisformen ausbildet. Hier nimmt das Eis die Gestalt eines Hundes oder vielleicht eher Schafes ein.

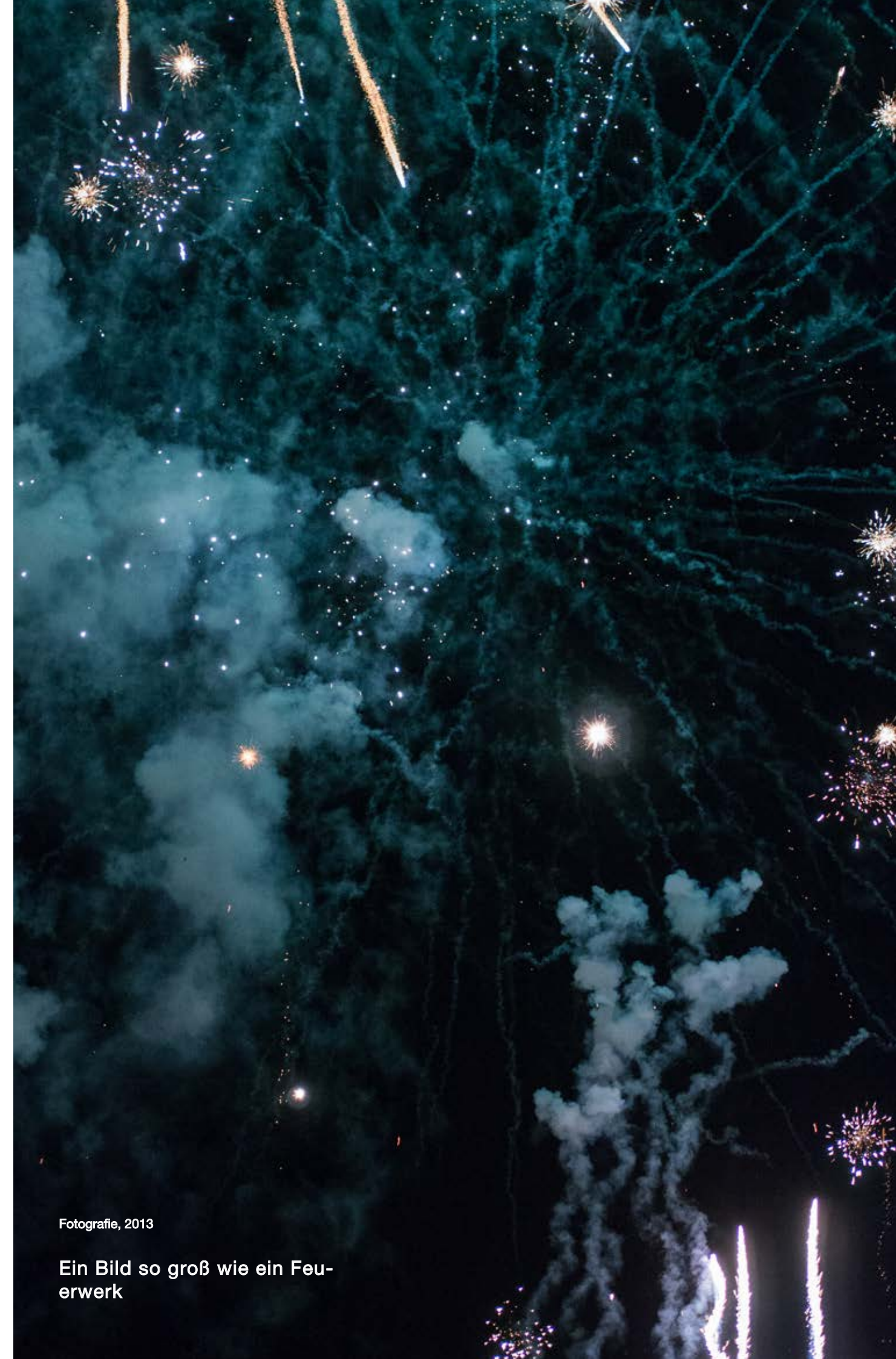
Für die Präsentation auf der Neumayer III finden wir das reizvoll: dort das Eis als Umraum, im Video das Eis als Skulptur. Dort ewiges Eis, und hier ewiges Eis (zumindest so lange die gefühlt ewigen Nachforschungen andauern), nur in ständiger direkt sichtbarer Metamorphose. Gewissermaßen sind diese Eisformen ja Blüten, die die Forschung treibt. Und im Kontext einer Kunstpräsentation auf einer Forschungsstation legt sich nahe, sie auch als Kommentar zum Verhältnis von Forschung und Kunst zu verstehen. Auf Forschung beruft man sich gern, als Künstler. Und nun: nicht der Schlaf der Vernunft gebiert Ungeheuer, sondern die Forschung bringt als unintendierte Nebenfolge Gestalten hervor, die von der Kunst erkannt und abgeschöpft werden.

Schaut man noch mal aufs Bild, sieht man, dass das Schaf auf einer Kugel thront, hoch droben in den Lüften oberhalb der Baugrube. Das muß eine Kanonenkugel sein. Die Phantasterei hat ja einen Namen: Münchhausen. Und vielleicht ähnelt Kunst ja ein wenig einer Art Münchhausen, der nicht nur flunkert, sondern bereitwillig über die Bedingungen seiner Phantastereien aufklärt. Aufklärt! Auf der Kanonenkugel sitzend, die an einem Mast festgebastelt ist.

Der Wissenschaftstheoretiker Hans Albert, manchmal verwechselt mit dem Freiheitskämpfer Hans Albers, ist bekannt für seine Behauptung vom notwendigen Scheitern jeglicher Suche nach letzten Ursachen. Solche Suche führe 1. zu einem Zirkelschluss, 2. zu einem infiniten Regress oder 3. zum Abbruch des Verfahrens. Er nannte diese Schwierigkeit, die ihm gleichbedeutend mit der Unmöglichkeit schien, sich am eigenen Schopf aus dem Sumpf zu ziehen, das "Münchhausentrilemma".<<



Dokufoto: Judith Neunhäuserer



Fotografie, 2013

Ein Bild so groß wie ein Feuerwerk



Fotografie, 2015

Work done



Papier, Folie und Acryl auf Leinwand, 2005

o.T.

Acryl und Lack auf Fenster, 2014

Nachts sind alle Katzen
schwarz



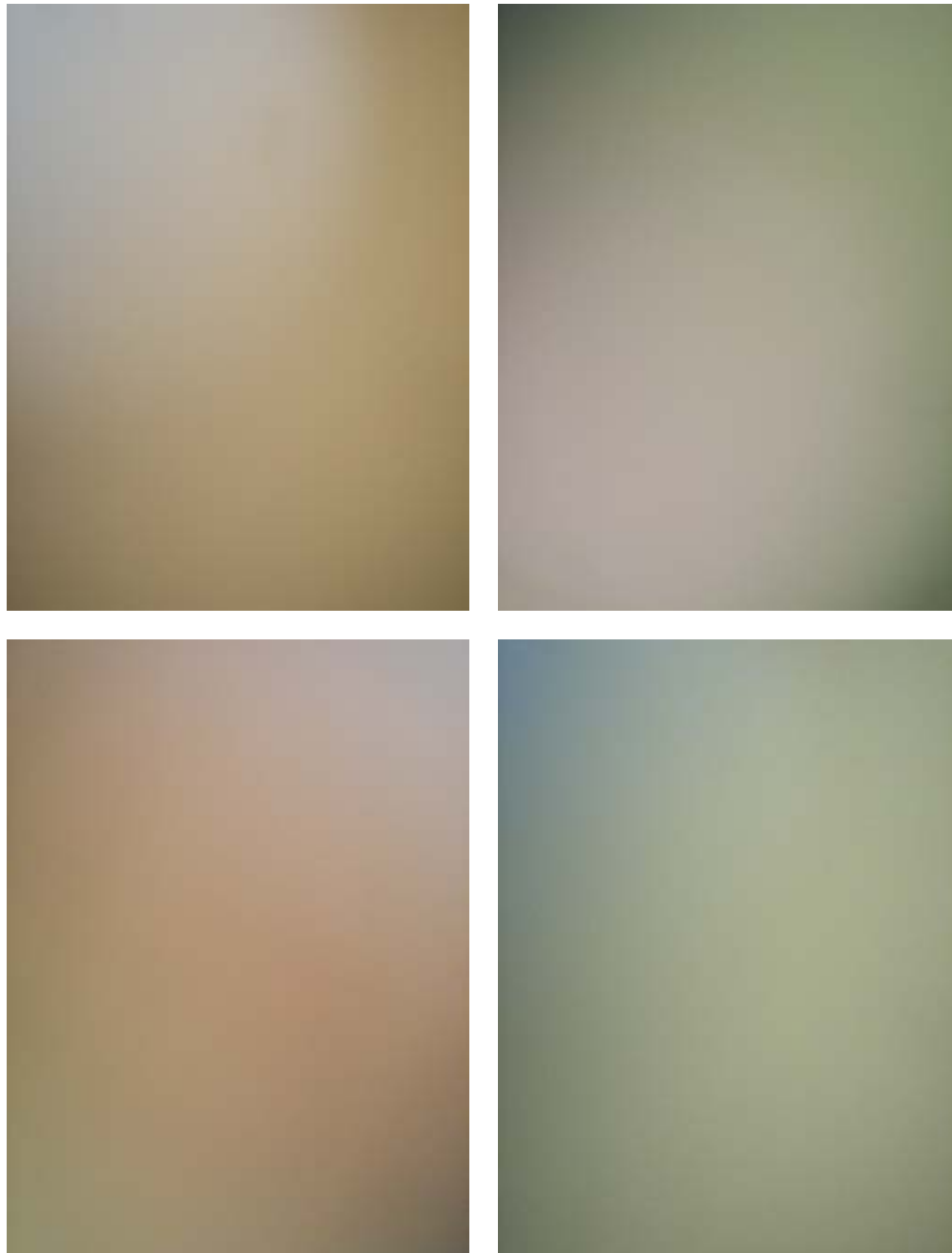
Papier und Acryl auf Leinwand, 2005

o.T.



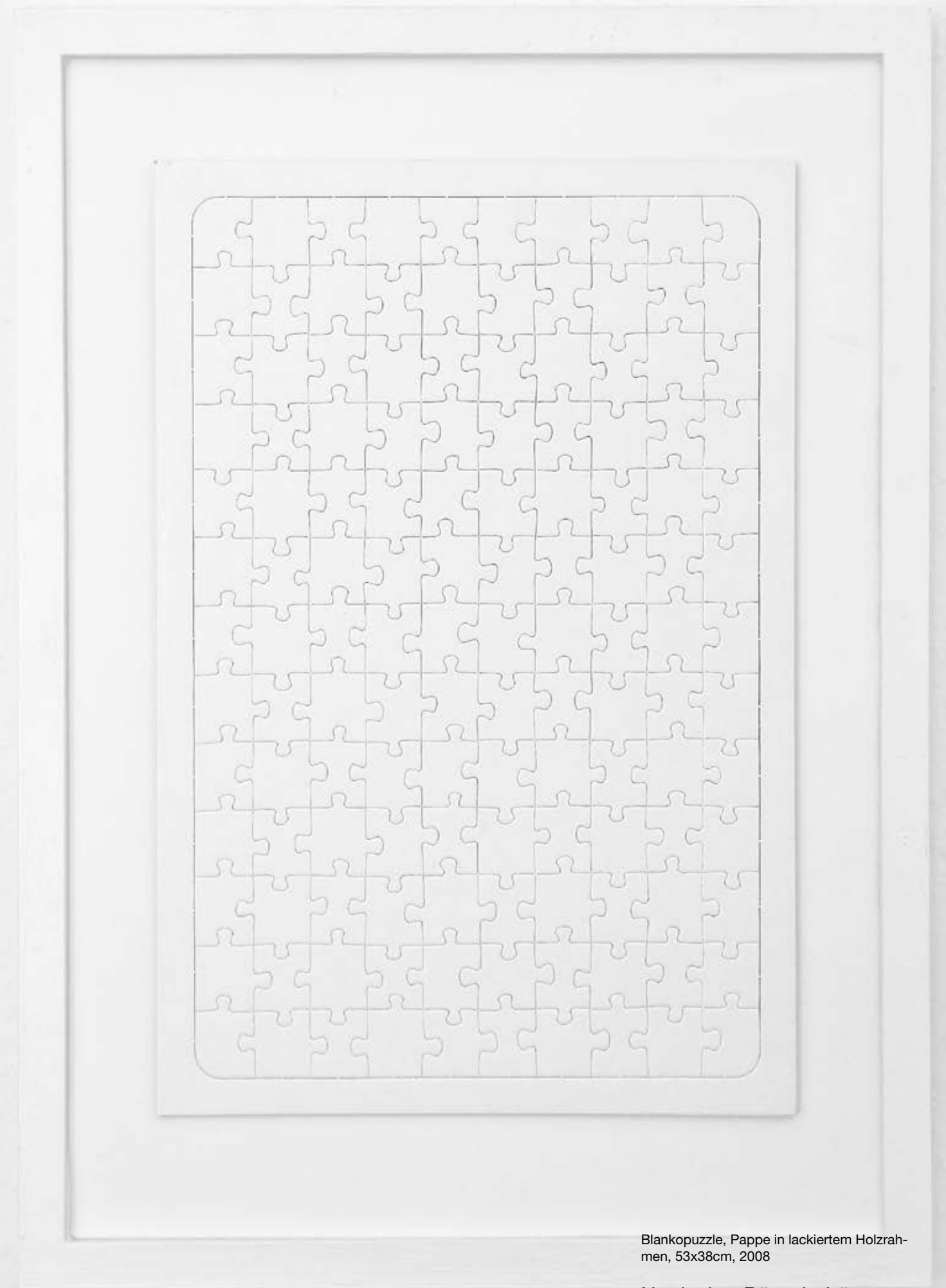
Malereiinstallation Rückansicht, Dispersion auf
Leinwand, 300x200cm, Textblatt, 2011

Der Gast hat Recht



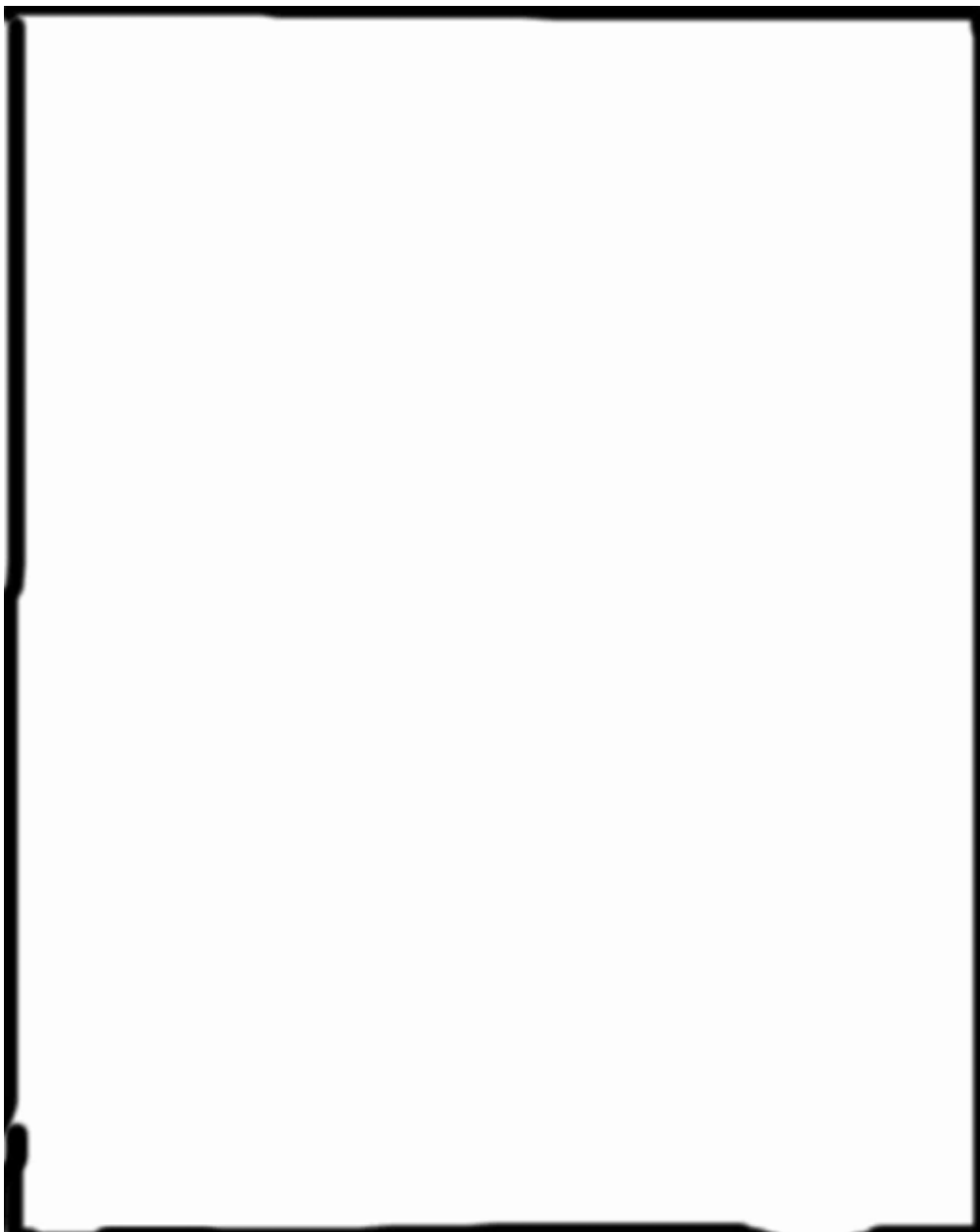
Vier Aufnahmen mit defekter Kompaktkamera in Ostafrika, 2008

Et in Africa ego



Blankopuzzle, Pappe in lackiertem Holzrahmen, 53x38cm, 2008

Nach des Rätsels Lösung



Digitale Zeichnung, Tintenstrahl Druck, Größe variabel, 2007

Randmalerei



Fotografie, 2016

Heidi



Fotografie, 2015

Lichtung



Installation, 2015

Trip to Denmark, Copenhagen 2007, curated by Günther Förg, sick sack by SAS Scandinavian Airlines, canvas on wood





Performance, Paris 2011

Gustave Moreau
(Unmittelbarer Zugang zur
Kunst #3)



Videoinstallation, PAL 4:3, Loop 1:59 min
(found footage bearbeitet, Black-Metal-Sample),
Röhrenfernseher auf Rollbrett, schwarz lackier-
ter Holzrahmen 230x170cm, 2011

Paradies

Stiftzeichnung auf Geschenkpapier mit Muster,
dieses ergänzend, aufgezogen auf Karton,
30x21cm, 2013

Jetzt stimmt es

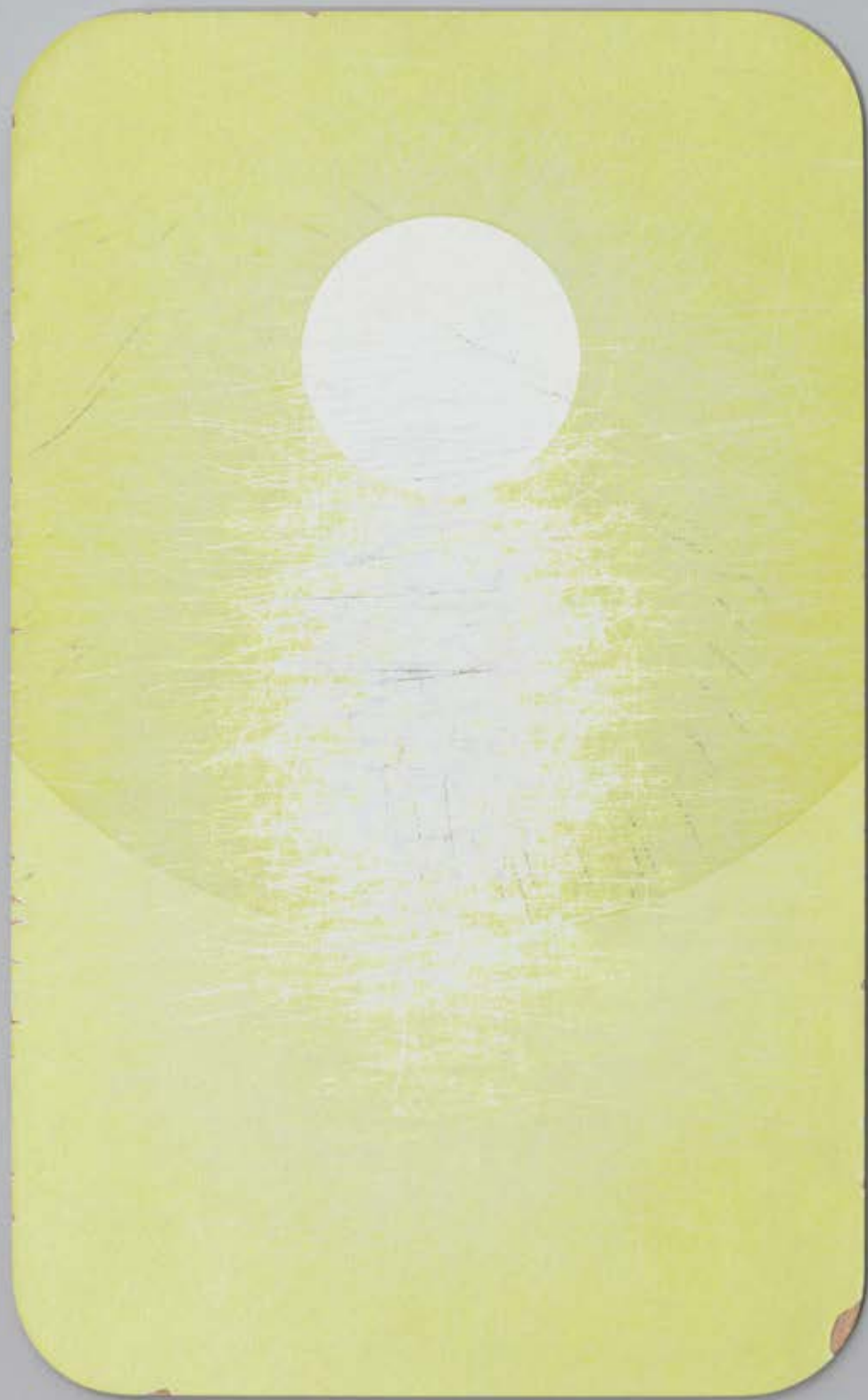


Video, PAL 4:3, 4:39 min, 2009

Lang ist die Zeit

Das Video zeigt drei Ereignisse, darunter eine
Überraschung.





Objekt, Messerkratzer auf bedrucktem Frühstücksbrett aus Pressholz, 24x15cm, 2014

Abendrot